

SYMPOSIUM

MENSCH UND KI

Die Zukunft von
Medizin und Pflege

8. November 2024
Raiffeisenhaus Wien

IMABE

Univ.-Prof. Dr. Oskar C. Aszmann

Leiter des klinischen Labors für Bionische Extremitätenrekonstruktion, stv. Leiter der Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Medizinische Universität Wien

Priv. Doz. Prof. (FH) Mona Dür, PhD, MSc

Geschäftsführerin Duervation GmbH, Präsidentin der Austrian Association of Occupational Science (AOS), Krems

ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Kittler, MD

Universitätsklinik für Dermatologie, Leiter der Forschungsgruppe für bildgebende in-vivo Diagnostik, Medizinische Universität Wien

Mag. Herwig Loidl, MBA, MSc

CEO, Loidl Consulting&IT Services GmbH, Co-Initiator Linked Care, Wien

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio, M.A. phil.

Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Leiter des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik (IPGE), Evangelische Hochschule Nürnberg

Dr. Jama Nateqi

CEO und Co-Founder, Symptoma GmbH, Salzburg

Christoph Götz, PhD

COO und Co-Founder, ImageBiopsy Lab, Wien

Univ.-Prof. Dr. Giovanni Rubeis

Leiter des Fachbereichs Biomedizinische Ethik und Ethik des Gesundheitswesens, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems

Dr. Manfred Sket

Ärztlicher Leiter SeneCura und stv. Medizinischer Direktor OptimaMed, Wien



- 09.00 Begrüßung
- 09.15 **Ethische Grundreflexion zum Einsatz von KI in der Medizin**
Giovanni Maio
- 09.45 **Künstliche Intelligenz im klinischen Alltag: Chancen und Herausforderungen**
Harald Kittler
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 **KI-Systeme und Roboter in der Pflege: Ethische Fragen zu praktischen Entwicklungen**
Arne Manzeschke
- 11.15 **Digitalisierung und der Wandel in der therapeutischen Beziehung**
Giovanni Rubeis
- 11.45 **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung**
- 12.30 Mittagspause

MODERATION

Mag. Susanne Kummer
Direktorin IMABE, Wien

13.30 **BEST PRACTICE** - Digital unterstützte Innovationen im Gesundheitsbereich

Linked Care

Digitale Dokumentationssysteme in der mobilen Pflege und Betreuung - *Herwig Loidl*

Telemedizin in der Langzeitpflege

Innovative Zugänge zur besseren Gesundheitsversorgung - *Manfred Sket*

Verbesserung der Osteoporose-Diagnose durch KI in Routine-CTs

Christoph Götz

Symptoma – der digitale Gesundheitsassistent

- *Jama Nateqi*

14.30 **Diskussion**

15.00 **Pause**

15.30 **Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Patienten: Schafft KI die Wende?**

Mona Dür

16.00 **Wiederherstellung an der Grenze von Mensch und Maschine**

Oskar Aszmann

16.30 **Ende**

TAGUNGsort

Raiffeisenhaus Wien
1. Stock Raiffeisen Forum
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1 | 1020 Wien
Link zur Adresse: <https://maps.app.goo.gl/xULb4NM2wJ7KQa7o8>

ANMELDUNG

Mittels Onlineformular auf www.imabe.org/veranstaltungen/symposien

Anmeldeschluss:

31. Oktober 2024

Teilnahmebetrag:

Regulär: 110 Euro | Auszubildende: 50 Euro

Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger)
auf das Konto:

Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik
IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800 | BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bitte bei der Überweisung den/die Namen der
Teilnehmenden.

Sie erhalten nach Zahlung eine Anmeldebestätigung.

VERANSTALTER

IMABE · Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik
Landstraßer Hauptstraße 4/13 | 1030 Wien | Tel. +43 1 715 35 92 | www.imabe.org

FORTBILDUNGSDIPLOME

BÖP: 6 Fortbildungseinheiten | ÖÄK: 6 sonstige DFP-Punkte
ÖBVP: 6 Arbeitseinheiten | ÖGKV: 14 ÖGKV PFP®

STORNOBEDINGUNGEN

Ihre Absage bis 25. Oktober 2024: Rückerstattung des geleisteten
Teilnahmebetrags abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro.

Ihre Absage ab 27. Oktober 2024 oder Nicht-Teilnahme: Keine Rückerstattung
des Teilnahmebetrags.

Absagen sind in schriftlicher Form bekannt zu geben (postbox@imabe.org).

Wir bitten um Verständnis, dass Rückerstattungen erst nach dem Symposium
bearbeitet werden.

Mit freundlicher Unterstützung

THEMA

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind heute die Schlüsselbegriffe, wenn es um eine zukunftsorientierte, effiziente Medizin und Pflege geht. Gleichzeitig werfen die neuen Technologien Fragen auf: Welche Chancen bieten sie? Wo liegen ihre Grenzen und Gefahren?

Die Diskussion über die Auswirkungen und Herausforderungen dieser neuen Technologien ist entscheidend für die Zukunft der Medizin und Pflege.

In der Krankheit spielen Vertrauen und soziale Kompetenz eine große Rolle. Wie wirkt sich die Digitalisierung und der Einsatz von Algorithmen auf die Beziehung zu Patienten, Diagnosefindung, Risikoeinschätzung und Therapieansätze aus?

Welche Anwendungen sind sinnvoll und machbar – und wo laufen wir Gefahr, uns ausschließlich am Paradigma einer an Technik und Effizienz ausgerichteten Hochleistungsmedizin zu orientieren?

Kommunikation und die Begegnung auf Augenhöhe sind der Schlüssel zu einer menschlichen Medizin und Pflege. Wie können Mediziner, Pflegefachkräfte und andere Gesundheitsberufe in einer ganzheitlichen und patientenzentrierten Versorgung unterstützt werden? Ist der Mensch tatsächlich unersetzlich?

Wie lässt sich eine Balance zwischen technologischem Fortschritt und menschlicher Interaktion finden?